Aufgeregt stürzt die kleine Emma in das festlich geschmückte Wohnzimmer, in dem sie ihre Familie erwartet. Sie erschreckt als zwei

Dunkelgekleidete dastehen.

Florian war erleichtert. Trotz seiner Aufregung bestand er im dritten Anlauf. Morgen wird er 18.

Sebastian ärgerte sich maßlos. Wieso hatte er vergessen den Strom abzustellen? Die Auswirkungen für die Menschen waren unabsehbar.

Der Wind in ihren Haaren. Die Vergangenheit liegt hinter ihr. Vor ihr das Motorrad. Es ist höchste Zeit.

Der Boden unter Sarah schaukelte gewaltig und sie hielt sich am Tisch fest. Von draußen hörte man die Möwen und das Rauschen von Wind und Wasser.

Lena steht zitternd an der Bushaltestelle. Es regnet. Der Bus öffnet die Türen – doch Lena bleibt stehen.

4.30 Uhr, der Wecker klingelt. Gestern wurde es wieder spät. Doch Daniel darf nicht zu spät kommen, Es ist wichtig. Sein Leben könnte sich verändern.

Der alte Mann sah den Schacht hinunter in das lodernde Feuer. Er atmete tief durch, zog den Mantel enger und sprang.

Sie hält die Seife schon in ihren Händen. Zunächst tropft das Wasser nur aus dem Hahn, dann strömt es. „Soll ich es wirklich abwaschen?“

Er beobachtete das Kind durch das Fenster. „Gut“, sagte er und schrieb den Namen des Mädchens auf seine Liste.

Florian winkte quer über den Platz mit vor Aufregung zitternden Knien. Der fremde Mann näherte sich. „Hallo Sohn!“

„Wieder ein gelungener Raubzug.“ Sie betrachtete die Berge an Wert-sachen. Ihr pechschwarzes Kleid zerfiel auf dem

Boden.

Mit Trauer überzogen verließ Tim das Haus seiner Eltern. Es war der letzte Tag, an dem er sie sah. Der Bus wartete bereits.